



Schlussbericht 2025

Kovive-Betreuungsangebote für Kinder in der Schweiz



„Unser Engagement zieht Kreise. Es prägt das Kind, aber auch sein Umfeld, seine Herkunftsfamilie, die Schulklasse, den Hort und vieles mehr. Es bringt Bewegung in ein ganzes System und steht für ein sichtbares, solidarisches Miteinander.“

- Simone Engler Derungs, Kovive-Betreuungspartnerin

Kovive-Betreuungsangebote 2025

Die Organisation Kovive

Das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive ist eine NGO mit Sitz in Luzern. Kovive setzt sich seit 1954 insbesondere für sozial benachteiligte und armutsbetroffene Kinder in der Schweiz ein. In haltgebenden Betreuungsangeboten und vielseitigen Camps erhalten diese Kinder und deren Familien Unterstützung und Entlastung.

Kovive Betreuungsangebote 2025

Kovive konnte im Jahr 2025 dank Ihrer Unterstützung während 1176 Betreuungstagen Kindern ein zweites Zuhause bei Kovive-Betreuungspartner*innen vermitteln. Die Kinder leben entweder dauerhaft in Pflegefamilien oder besuchen Entlastungsfamilien an Wochenenden oder in den Ferien. Kovive konnte zudem sechs neue Betreuungspartner*innen für ein Engagement gewinnen. Sieben neue Settings sind aufgegleist worden. Die Aufenthalte der Kinder verlaufen dank der kompetenten und individuellen Beratung und Begleitung ohne grössere Störungen. Die Kinder können dank der Aufenthalte bei Betreuungspartner*innen grundlegend positive Lebenserfahrungen sammeln.

Die Betreuungsangebote in Zahlen

- Anzahl Betreuungstage: 1176
- Anzahl Haushalte Betreuungspartner*innen: 32
In folgenden Kantonen: AG 5, BE 4, BL 2, LU 8, NW 2, SO 3, SZ 1, ZH 9
- Anzahl Teilnahme Kinder: 36
In folgenden Kantonen: BE 4, GE 4, LU 13, SO 4, SZ 2, ZH 9
- Anzahl Anfragen für Betreuungsangebote: 271



Video über eine Entlastungsfamilie

Einen Einblick in das Engagement der Familie Blasberg finden Sie hier:
www.kovive.ch/watch

Wirkung

Die Aufenthalte bei Kovive-Betreuungspartner*innen entfalten eine nachweislich positive Wirkung auf die Entwicklung der Kinder und entlasten gleichzeitig die Herkunftsfamilien.

Die **Wirkung** zeigt sich in drei zentralen Bereichen:

- **Soziale Kompetenzen:** Kinder lernen, neue Beziehungen aufzubauen, Vertrauen zu entwickeln und Konflikte konstruktiv zu lösen.
- **Selbstkompetenzen:** Durch die liebevolle Betreuung stärken Kinder ihr Selbstbewusstsein und ihre Identität. Sie entwickeln Resilienz und lernen, mit Veränderungen umzugehen.
- **Fachkompetenzen:** Kinder erwerben lebenspraktisches Wissen (z. B. Kochen, neue Hobbys) und sportliche Fähigkeiten, die ihnen im Alltag sonst nicht zugänglich wären.

Die **Wirkungsmessung** erfolgt systematisch:

- **Zielvereinbarungen** werden regelmässig überprüft (z. B. Fortschritte in Selbstständigkeit).
- **Austauschgespräche** zwischen Kovive und Betreuungspartner*innen sichern Qualität und Unterstützung im Alltag.
- **Fragebogen-Auswertungen** belegen die hohe Zufriedenheit: Zwei Drittel der Ferienaufenthalte werden von den Kindern mit $\geq 9/10$ Punkten bewertet, und 100% der Herkunftsfamilien würden ihr Kind erneut zu Kovive-Betreuungspartner*innen geben.

Ihre Unterstützung hat ermöglicht, dass die Betreuungsangebote Teilhabechancen fördern, die Persönlichkeitsentwicklung stärken und gesellschaftlichen Mehrwert schaffen konnte – besonders für Kinder aus finanziell und sozial benachteiligten Familien.

Beispiel aus der Praxis

Nora* (30) kämpft mit einer Depression und ist alleinerziehende Mami von Selina (4). Die junge Mutter kommt an ihre Grenzen und braucht dringend Hilfe. Auch Selina braucht jemand, der für sie da ist, wenn ihre Mutter psychisch zu belastet ist. Kovive konnte eine passende Betreuungspartnerin für die beiden finden: Karin (37), eine alleinstehende Frau, die im Nachbardorf wohnt. Nach dem ersten Kennenlernen im Mai 2025 durfte die damals dreijährige Selina erst einmal Tagesbesuche bei Karin machen. An mindestens zwei Wochenenden im Monat mit Übernachtung ist Selina unterdessen bei Karin. Beide Frauen bestätigen, dass Selina sehr gerne zu Karin geht und die Zeit mit ihr genießt. Sie hat grosse Fortschritte in der Sprachentwicklung gemacht und auch Absprachen mit ihr funktionieren viel besser. Nora hat dadurch mehr Zeit für sich und wird entlastet, während Karin es genießt, an den Wochenenden viel Zeit mit Selina zu verbringen.

*Alle Namen wurden zum Schutz der Kinder geändert.



“Ich habe Zeit. Unter der Woche hab ich es ruhig zuhause und es gefällt mir, am Wochenende ein lebendiges Kind da zu haben.”
- Karin

“Es ist so ein Geschenk, dass sich zwischen Karin und mir sogar noch eine Freundschaft entwickelt hat. Wenn sie Selina zurückbringt, können wir noch einen Kaffee zusammen trinken. Dieser soziale Kontakt ist so wertvoll für mich.” - Nora

Erfolge

Allgemein

Dank unserer zielgerichteten Kommunikation konnte Kovive im Jahr 2025 sechs neue Betreuungspartner*innen gewinnen. Zudem konnten weitere sieben Kinder in fünf Familien vermittelt werden. Nach wie vor hat Kovive eine hohe Qualität und Fachlichkeit in der Betreuung und Abklärung der Settings. Die laufenden Settings sind sehr stabil, es gab kaum Krisen und keinen Einsatz im Bereitschaftsdienst. Vereinzelt schwierige Situationen wurden von den Sozialpädagoginnen von Kovive gut aufgefangen und kompetent begleitet.

Erfahrungsaustausch

Am diesjährigen Erfahrungsaustausch für die Kovive-Betreuungspartner*innen haben 26 Personen teilgenommen. Der Input zum Thema Traumapädagogik stiess bei den Betreuungspartner*innen auf hohe Resonanz. Erneut konnte auch dank Freiwilligen aus dem Camps-Bereich eine Kinderbetreuung organisiert und angeboten werden.

Biographiearbeit

Die Sozialpädagoginnen von Kovive haben sich im Jahr 2025 vertieft mit dem Thema Biographiearbeit auseinandergesetzt. Die angeleitete Reflexion der Vergangenheit dient dazu, die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten. Sowohl Kovive als auch die Betreuungspartner*innen werden 2026 mit den Kindern an ihrer Biographie arbeiten, um sie bestmöglich unterstützen zu können.

Bessere Vernetzung

Die Vernetzung zu Organisationen wie PACH und INTEGRAS wurde weiter ausgebaut. Zudem pflegte Kovive Kontakte zu mehreren DAFs (Dienstleistungsanbieter in der Familienpflege). Dies dient der Qualitätssicherung und dem kollegialen Austausch.

Herausforderungen & Anpassungen

Hohe Nachfrage, begrenzte Kapazitäten

Jährlich erreichen Kovive rund 300 Anfragen für Kinder, die ein zweites Zuhause suchen. Mit aktuell 25 Betreuungspartner*innen können nur wenige vermittelt werden. Intensive Werbung führte 2025 zu sechs neuen, engagierten Familien.

Mangel an Pflegefamilien

Schweizweit ist es schwierig, Personen für das anspruchsvolle Engagement zu gewinnen. Dies hat sich auch durch den Austausch mit anderen Organisationen bestätigt. Kovive reagierte mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit.

Komplexe Problemlagen der Kinder

Die Problemlagen der Kinder sowie Herkunftsfamilien sind nach wie vor komplex und bedürfen einer sorgfältigen Prüfung und Abklärung der Bedürfnisse.



“Mein Herz sagt, ich möchte wieder zu Familie Winkler, ich mag alle (aber am liebsten mein Mami)”. - Luis (5)

Abschluss

Finanzübersicht

Mit Ihrem Beitrag zum vorgesehenen Budget konnten rund 30 Kinder unterstützt werden. Ein detaillierter Finanzbericht, Revisionsbericht und Jahresbericht erscheint im April 2026 auf unserer Webseite www.kovive.ch/jahresbericht.

Ausblick

Auch im Jahr 2026 möchte Kovive so vielen Kindern wie möglich ein zweites Zuhause bieten und ein verlässlicher Partner für Kinderschutzmassnahmen und Entlastungsangebote sein. Ende 2025 hat Kovive zwei Pflegefamilien und zwei Entlastungsfamilien ohne laufendes Setting. Ziel ist auch der Ausbau von weiteren Familien, die sich als Betreuungspartner*innen engagieren. Um diese dazugewinnen zu können, wird Kovive weiterhin stark auf Kommunikation für das Engagement setzen. Des Weiteren soll eine Zufriedenheits- und Bedarfsanalyse von Betreuungspartner*innen durchgeführt werden, um die Betreuung, Begleitung und Beratung auszubauen und stetig zu verbessern.

Fazit

Kovive schaut auf ein gelungenes Jahr zurück. Insgesamt konnten wieder vielen Kindern ein benötigtes zweites Zuhause bei Kovive-Betreuungspartner*innen ermöglicht werden. Gleichzeitig wurden die Herkunftsfamilien entlastet. Dank vermehrter Kommunikation gewann Kovive neue Familien und es kamen hervorragende Passungen zustande.

Die qualitativ hochwertige und professionelle Organisation der Betreuungsangebote ist für Kovive von zentraler Bedeutung. Aspekte wie Kinderschutz, Entlastung, Teilhabechancen und gute Begleitung der Betreuungspartner*innen ist uns wichtig. Wir sind bestrebt, die Betreuungsangebote kontinuierlich weiterzuentwickeln und so sozial und finanziell benachteiligten Kindern Halt und Geborgenheit zu ermöglichen.

Danke

Die verlässliche Betreuung im Jahr 2025 war nur dank der guten Zusammenarbeit mit zahlreichen Betreuungspartner*innen und dank Ihrer finanziellen Unterstützung möglich.

Mit Ihrer weiteren Unterstützung können wir 2026 wieder rund 30 Kindern Halt und Geborgenheit bieten.

Vielen herzlichen Dank! 

Adresse

Schweizer Kinderhilfswerk Kovive
Unterlachenstrasse 12
6005 Luzern
www.kovive.ch

Kontaktperson

Anke Hirsch
Geschäftsleiterin
041 249 20 84
anke.hirsch@kovive.ch

Rechtsform:
Verein (Gründungsjahr 1954)
Spendenkonto:
CH55 0900 0000 6002 3176 1
Vermerk:
Kovive-Betreuungsangebote 2026



“Wir schenken einem Kind Aufmerksamkeit, Verständnis und Sicherheit und können dabei selbst unendlich viel lernen über das Leben und über uns. Das ist eine grosse Bereicherung.”
- Simone Engler Derungs, Kovive-Betreuungspartnerin



Unbeschwert Kind sein

Betreuungsangebote für Kinder

„Bei der Entlastungsfamilie hat Kira einen Ort gefunden, an dem sie für eine Zeit die dunklen Bereiche ihres Lebens vergessen und unbeschwerte Kindheitsmomente erleben kann. Ich glaube, es tut ihr gut, diese Leichtigkeit zu erleben.“ - Mutter, die durch Kovive entlastet wird



Schweizer Kinderhilfswerk Kovive, Unterlachenstrasse 12, 6005 Luzern
Telefon: 041 249 20 84, Mail: anke.hirsch@kovive.ch, www.kovive.ch
Spendenkonto: CH55 0900 0000 6002 3176 1